



ILLUSION DER GEMEINSCHAFT: WARUM DU EINSAMER WIRST, OHNE ES ZU MERKEN



TEACHING:

Fragst du dich auch manchmal, wie du an den Punkt in deinem Leben gekommen bist, an dem du jetzt stehst? Hast du mit einer Sucht zu kämpfen, mit Druck oder Einsamkeit? Jeden Tag treffen wir Entscheidungen, und die meisten von ihnen laufen automatisiert ab. Doch die Entscheidungen, die du heute triffst, beeinflussen die Geschichten, die du morgen erzählen wirst. Und die Summe all dieser Entscheidungen machen dich zu der Person, die du heute bist.

Was du in den ersten fünf Minuten des Tages machst, ist das Wichtigste, das du in deinem Leben hast.

Wie sieht dein Start in den Tag aus? Ist dein erster Kontakt mit Jesus – oder mit deinem Smartphone? Den ganzen Tag über klicken und swipen wir, ohne es zu merken. Apps, Spiele, und Social Media führen schnell zur Sucht, und das mit Absicht: Marketingstrategen und Psychologen verwenden viel Zeit darauf, uns am Smartphone zu halten. Wir können uns jederzeit ablenken und werden dadurch unfrei. Die Bibel spricht von einem „babylonischen System“.

Wir isolieren uns und werden einsamer, ohne dass wir es merken.

Obwohl wir mit so vielen Menschen kommunizieren können, wie niemals zuvor in der Geschichte, sind wir eigentlich allein und oft einsam. Wir sind so „öffentlich“ wie nie und gleichzeitig die heuchlerischste Generation ever. Niemand postet den aktuellen Streit mit seinem Partner oder wie man morgens direkt nach dem Aufwachen aussieht. Wir isolieren uns. Die Bibel spricht davon, dass der Teufel wie ein brüllender Löwe umherstreift und uns verschlingen will (1. Petrus 5,8). Und die Hauptstrategie eines Löwen ist – Isolation! Niemals würde er die ganze Herde angreifen.

Geistlich ist die Isolation der Ort, wo ich anfangen zu sterben.

So erging es auch dem Aussätzigen aus Markus 1,40-42. Aussatz war „eine Art schrecklicher, fortschreitender Tod, bei dem ein Mensch nach und nach stirbt“ (Enduring Word). Deshalb lebte man automatisch in Quarantäne, also in Isolation. Man musste ständig „unrein, unrein“ rufen und durfte nicht näher als 45 Meter an Menschen herangehen. Jeder konnte den Aussatz sehen – doch bei uns ist das nicht so. Man sieht mir äußerlich nicht an, was ich mit meinem Handy mache, ob ich süchtig bin oder mir destruktive Sachen reinziehe. Ich kann an meinem Bildschirm sitzen und mich wie ein Aussätziger fühlen, kann völlig getrennt sein vom gesellschaftlichen Leben.

In dem Moment, wo ich hinter den Bildschirm gehe, ist mein Handy noch da, aber ich bin weg.

Ich bin in Sorgen, Nachrichten oder Social Media. Ob auf dem Spielplatz oder am Kinderwagen. Man sitzt zu zweit im Restaurant und ist „gemeinsam einsam“. Wie komme ich da raus? Zunächst muss ich einsehen, dass ich isoliert bin – obwohl ja alle es so machen. Im Dunkeln muss ich das Licht anschalten, um zu verstehen, dass ich mir selbst Mauern aufgebaut habe. Mein Licht ist das Wort Gottes! Es gibt keinen Ersatz für dieses Licht (Epheser 5,8-11).

Nur durch das Licht der Bibel erkenne ich die Dinge um mich herum – und mich selbst – richtig.

Der zweite, wichtige Schritt ist das Gebet zum Vater: „Du hast gesagt...!“ Diese drei Wörter sorgen dafür, dass du aus der Dunkelheit ins Licht kommst, aus der Sucht in die Freiheit. Durch sie erhältst du Zugriff auf Gottes Ressourcen. Wenn du weißt, was Gott gesagt hat, und zu Gott sagst: „Vater im Himmel, du hast gesagt...“, wird es geschehen. Das dürfen wir in der Dunkelheit anwenden. Du wirst nie „Lust“ dazu haben – es ist eine Entscheidung. Du sprichst es aus, und es hat Autorität. Wenn du das anfängst zu leben, wird sich dein Leben komplett revolutionieren!

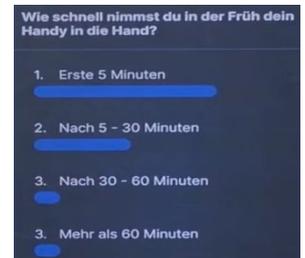


ILLUSION DER GEMEINSCHAFT: WARUM DU EINSAMER WIRST, OHNE ES ZU MERKEN



AUSTAUSCH: DEINE HANDY-KULTUR (15-30 min)

1. Was hast du bei der slido-Umfrage angekreuzt (siehe Kasten rechts)?
2. Was liegt dir mehr: Telefonieren, Text oder Sprachnachrichten? Weshalb?
3. Was ist eure Handy-Kultur während des Grouptreffens: Handy an oder aus?
4. Wie viel Zeit „verdaddelst“ du am Handy (ehrliche Antwort 😊) und wie viel Zeit nutzt du für konstruktive oder geistliche Dinge? Verhältnis 10 zu 1 wie in der Predigt?



STUDY / REFLEXION: BILDUNG ODER WEISHEIT? (15-30 min)

Daniel war ein sehr gut ausgebildeter Mann. Im babylonischen Exil liest er die Bibel (Daniel 9,2) und versteht durch das Licht von Gottes Wort, weshalb er in dieser Situation ist (Jeremia 25,11 und 29,10). Als er seine Sünden und die Sünden des Volkes bekennt, beginnt Gott zu ihm zu sprechen (Daniel 9,20).

- Lass dir von Gott zeigen, weshalb du gerade in der Situation bist, in der du bist, und bekenne ihm dein Versagen.
 - „*Bildung und Weisheit sind nicht dasselbe.*“ → Du kannst top ausgebildet sein und trotzdem nicht weise, was dein Leben angeht. Nicht Bildung sorgt dafür, dass ich in Freiheit lebe, sondern Weisheit.
 - „*Bildung ist ein zweischneidiges Messer.*“ → Die meisten Probleme der Welt wurden verursacht durch gebildete Deppen. Nicht Bildung ist der Weg zum Erfolg, sondern Verständnis und Weisheit.
- Was sagst du zu diesen Zitaten bzw. Aussagen über „Bildung“ und „Weisheit“ aus der Predigt?



REFLEXION / GET FREE: VATER, DU HAST GESAGT! (15-30 min)

Bist du in Einsamkeit und Isolation? Wo schmeckt dein Leben gerade nicht nach Leben? Reflektiere kurz persönlich:

- Sitzt Du auch manchmal im Meeting oder mit deinem Partner beim Essen und zückst das Handy?
 - Wo fühlst du dich wie der „Aussätzige“? Was darf keiner von dir wissen? In welcher Sucht steckst du fest?
 - Hast du bei dir selbst festgestellt, wie sehr du vom Handy abhängig bist? Möchtest du das wirklich ändern?
- Dann geh jetzt zu Gott und sprich die drei Worte: „Du hast gesagt!“ Folgende zehn Stellen hat Tobi aufgezählt:

Philipper 4,13 / Johannes 7,38 / Jeremia 32,27 / 1. Johannes 4,4 / Psalm 46,2
 Psalm 127,1-2 / Jesaja 54,17 / Römer 8,31 / Jakobus 4,7 / Jesaja 55,11

- Übertrage sie in die „Pray First“ App ([Android](#) / [Apple](#) → auch deutsch einstellbar) und hab sie sofort greifbar.



EXPERIENCE / NEXT STEP: HANDYTAUSCH UND MEHR (15-30 min / zuhause)

Die Bibel zu lesen und zu beten ist wichtig – aber genauso wichtig ist es, authentisch zu werden und ehrlich zu Menschen, denen du vertraust. Geh den Schritt ins Licht (Römer 10,9-13) – wenn du magst, mit dieser Experience:

- Achtung: Macht diese Experience nur, wenn ihr euch gegenseitig vertraut und alle zu 100% einverstanden sind. Handys sind voll mit persönlichen Informationen, selbst wenn diese nicht „peinlich“ sind (!)
- Wenn ihr diesen krassen praktischen Schritt gehen wollt, dann gebt jetzt euer Handy an euren linken Nachbarn. Gebt euch gegenseitig Feedback, was ihr seht, und helft so einander, transparent und authentisch zu leben!
- Versucht in der kommenden Woche, ein paar neue Gewohnheiten zu entwickeln – zum Beispiel:
 - Am Morgen nicht zum Handy greifen, sondern mit dem ersten Gedanken zu Jesus gehen und ihm danken!
 - Probiert mal aus, das Handy tagsüber auf schwarz/weiß-Modus zu stellen... reduziert den „Spaß“ enorm!
 - Brandneu: Mit dem Handy kannst du auch *telefonieren*, wusstest du das? Wen magst du heute ermutigen?

→ Um wöchentlich die Group Experience zu erhalten, trage dich [hier](#) in unseren Channel ein!